

Von: [REDACTED]@telecom.li>

Gesendet: Freitag, 26. Juni 2020 11:18

An: Amt für Kommunikation <info.ak@llv.li>

Cc: Giorgetta Silvio <Silvio.Giorgetta@llv.li>; [REDACTED]@telecom.li>; [REDACTED]@telecom.li>

Betreff: Offizielle Stellungnahme zur Marktanalyse und Regulierung der Mobil- und Festnetzterminierung seitens Telecom Liechtenstein

## KONSULTATION FESTNETZTERMINIERUNG:

### Konsultationsfrage 1: Einheitliche Fixed Terminierungspreise unabhängig vom Originierungsort

Aufgrund der Tatsache, dass nicht die Endkunden sondern im Wesentlichen ausländische Telekommunikationsunternehmen von der Absenkung profitieren und es keinerlei internationale Erreichbarkeitsprobleme aufgrund der Terminierungspreise mehr gibt spricht sich Telecom Liechtenstein ganz klar für eine Beschränkung der Gültigkeit für Anrufe aus EWR Ländern aus.

Das zugrunde liegende LRIC-Kostenmodell nimmt keine Rücksicht auf die tatsächlichen Kosten welche im Falle von Telecom Liechtenstein vor allem aus der Kleinheit des Marktes und der damit verbundenen nachteiligen Kostenstruktur herrühren.

Daher strebt Telecom Liechtenstein die unternehmerische Gestaltbarkeit der Terminierungspreise für nicht-EWR-Länder an, wobei insbesondere die Schweiz relevant ist. Ziel ist es ein vernünftiges Verhältnis zu den Schweizer Terminierungspreisen durch eine freiwillige Absenkung zu gewährleisten um in Zukunft ein nachhaltiges Geschäftsmodell durch Kostendeckung zu gewährleisten.

## KONSULTATION MOBILTERMINIERUNG:

### Konsultationsfrage 1: Weitere Marktteilnehmer Mobile

Telecom Liechtenstein beabsichtigt ihr Mobilfunkprodukt auf Whitelabel-Basis für ausgewählte Partner zur Verfügung zu stellen.

Dadurch könnten diese ausgewählten Partner künftig auch Mobilfunkabos anbieten.

### Konsultationsfrage 2: Einheitliche Mobile Terminierungspreise unabhängig vom Originierungsort

Aufgrund der Tatsache, dass nicht die Endkunden sondern im Wesentlichen ausländische Telekommunikationsunternehmen von der Absenkung profitieren und es keinerlei internationale Erreichbarkeitsprobleme aufgrund der Terminierungspreise mehr gibt spricht sich Telecom Liechtenstein ganz klar für eine Beschränkung der Gültigkeit für Anrufe aus EWR Ländern aus.

Das zugrunde liegende LRIC-Kostenmodell nimmt keine Rücksicht auf die tatsächlichen Kosten welche im Falle von Telecom Liechtenstein vor allem aus der Kleinheit des Marktes und der damit verbundenen nachteiligen Kostenstruktur herrühren.

Daher strebt Telecom Liechtenstein die unternehmerische Gestaltbarkeit der Terminierungspreise für nicht-EWR-Länder an, wobei insbesondere die Schweiz relevant ist. Ziel ist es ein vernünftiges Verhältnis zu den Schweizer Terminierungspreisen durch eine freiwillige Absenkung zu gewährleisten um in Zukunft ein nachhaltiges Geschäftsmodell durch Kostendeckung zu gewährleisten.